

Basisaufgabe A

Osama bin Laden – Terrorfürst oder Freiheitskämpfer?

Einführung	Der Lehrer zeigt eine Abbildung Osama bin Ladens. Die Abbildung zeigt ihn als bewunderte Ikone bzw. verehrten Held. Betrachtet die Abbildung und schildert kurz euren ersten Eindruck! Was seht ihr auf dem Bild? Sucht im Internet eine weitere Abbildung Osama bin Ladens und vergleicht sie mit der gegebenen Illustration unter dem Aspekt, inwiefern die Person Osama bin Ladens dargestellt wird!	<i>Unterrichtsgespräch</i>	Abbildung (Siehe Anhang)
Film-vorführung	Nach der Vorführung sollen die Schüler ihre ersten Eindrücke zum Film wiedergeben.	<i>Präsentation</i>	ON! Reihe Terrorismus DVD 3 Reportage DVD-Player
Fragen zum Film	Warum wurde Bin Laden zum Freiheitskämpfer in Afghanistan und welche Rolle hatte er in diesem Krieg? Wie wurde aus dem Widerstandskämpfer ein so genannter „Terrorfürst“? Welche Meinungen vertreten die Jugendlichen in der Reportage? Wie denkt ihr über die Person Osama Bin Laden?	<i>Unterrichtsgespräch</i>	
Textaufgabe	Schüler lesen den Text erst einmal und klären anschließend Verständnisfragen. Aufgabe: Erarbeitet anhand des gesehenen Filmes und des vorliegenden Textes die wichtigsten Informationen für folgende Übersicht. Tragt die Fakten in Gruppenarbeit zusammen!	<i>Einzel- und Gruppenarbeit</i>	Text und Übersicht (Siehe Anhang)

**Präsentation
der
Ergebnisse**

Die Ergebnisse werden von den Gruppen vor der Klasse präsentiert und diskutiert. Der Lehrer überträgt die gesammelten Informationen in die Übersicht, die als Folie vorliegt. Schüler sollen anhand der Vorlage ihre eigene Übersicht gegebenenfalls vervollständigen.

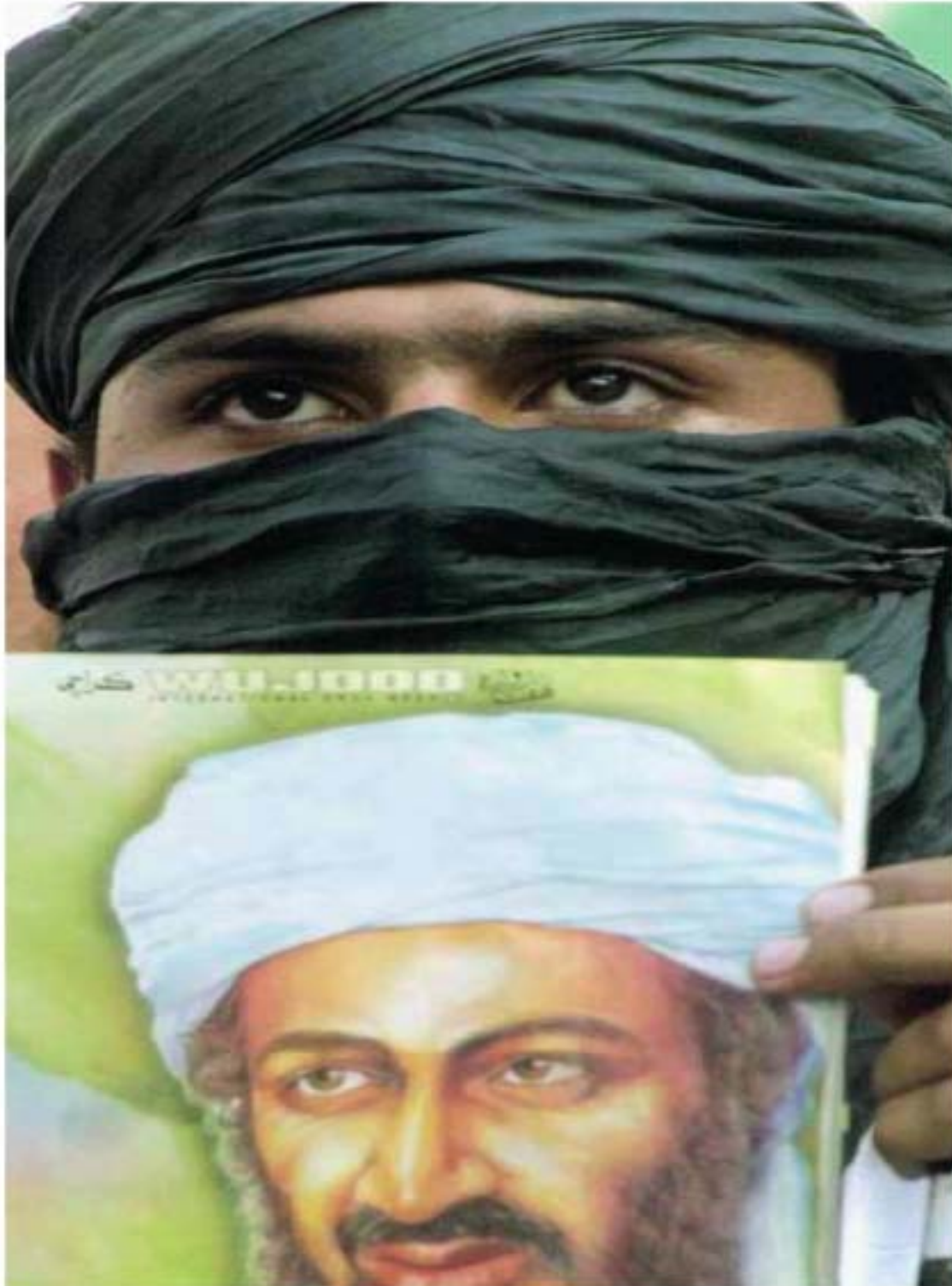
*Unterrichts-
gespräch*

Folie

Einzelarbeit

Basisaufgabe A

Anhang: Abbildung



Quelle: dpa In: Fluter. Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung, Ausgabe 01, Bonn 2001, S. 15.

Basisaufgabe A

Anhang: Text

Das Netzwerk Osama bin Ladens

„Es wird in der letzten Zeit häufig davor gewarnt, Osama bin Laden zu überhöhen oder zu wichtig zu nehmen. Diese Einstellung ist deshalb ebenso gefährlich wie falsch, weil es Osama bin Laden gelungen ist, ein Terrornetzwerk aufzubauen, wie es bisher in organisatorischer, taktischer und finanzieller Hinsicht ohne Vergleich ist. [11] Sein Terrorismus ist im Grunde politischer Natur, versetzt mit religiöser Rhetorik. Die Struktur der "Al-Qaida" ist eng mit der Ausbildung, den Fähigkeiten und Lebenserfahrungen bin Ladens verknüpft. [12]

Osama bin Laden wuchs im Reichtum auf, da es seinem Vater mit geschickter Geschäftsführung und Nähe zum saudischen Königshaus gelungen war, große Bauaufträge in Saudi-Arabien zu erhalten und damit seiner Firma ein schnelles Wachstum zu sichern. Osama bin Laden hatte Privatlehrer und das Business-Ambiente einer inzwischen international tätigen Großbauunternehmung. Er studierte Bauingenieurwesen und Betriebswirtschaft in Saudi-Arabien und teilweise im Libanon. Nach dem frühen Tod seines Vaters, der ihm ca. 80 Millionen Dollar vererbte, wurde die expandierende Firma von seinen älteren Brüdern weitergeführt. Dort wurde er durch Tätigkeiten in der Geschäftsführung mit den Anforderungen an einen Unternehmensführer vertraut. Anfang der achtziger Jahre brach Osama bin Laden mit seinem Luxusleben und zog zusammen mit Gefolgsleuten als "Führer" eines saudi-arabischen Kontingents in den Freiheitskampf der afghanischen Mujaheddin gegen die Invasionstruppen der Sowjetunion. Deren Kampf soll finanziell und mit Waffen von den USA großzügig unterstützt worden sein. Von Beginn an investierte er viel Geld und Material in Afghanistan und begann mit Rekrutierungen in der gesamten arabischen Welt. Dies war Mitte der achtziger Jahre der Ausgangspunkt zur Gründung der ursprünglichen "Al-Qaida" (Die Basis) als Rekrutierungsorganisation.

Bereits nach einem Jahr unterhielt bin Laden in seinen Privatscamps mehr als tausend Freiwillige. Nach dem Sieg über die sowjetischen Truppen kehrten die meisten Afghanistan-Kämpfer wieder in ihre Heimatländer zurück, wo sie sich extremistischen Bewegungen anschlossen, um ihre im Krieg erworbenen Fähigkeiten nun in den Dienst eines "Heiligen Krieges" gegen prowestliche Regierungen in muslimischen Ländern zu stellen. Aber nicht alle ehemaligen Mujaheddin zog es in ihre muslimische Heimat zurück. Tausende professionell ausgebildete, hoch motivierte Kader bilden ein jederzeit abrufbares Potenzial des Terrors. Sie sind zu einem Rekrutierungsreservoir für religiös motivierte Terrorgruppen weltweit geworden. Aus diesen Kadern rekrutiert Osama bin Laden die Kommandos für seinen Terror gegen die USA und die westliche Welt.

Der Golf-Krieg 1991 und die anschließende Militärpräsenz der USA auf der arabischen Halbinsel brachten bin Laden dazu, die "Al-Qaida" zügig zu einem Terrornetzwerk neuen Typs aufzubauen. Er selbst fungiert hier als "Chefideologe" und Ideengeber. Er lässt weltweit Terrorzellen agieren, die nach Abstimmung der Zielsetzung autonom in seinem Sinn handeln.

Gestützt auf seine Business-Erfahrung und sein Wissen um islamische Traditionen führt er westliche Management-Prinzipien und frühislamische Kooperationstechniken zusammen: Management by Objectives (durch Zielvereinbarung) und Management by Delegation (durch Verantwortungsübertragung) in Verbindung mit der Idee autonomer Kampfzellen. Die Idee solcher "Kampfzellen" geht aus den beduinischen Gesellschaften der arabischen Halbinsel hervor. Auch dort finden sich Kämpfer zu Aktionsgruppen zusammen, die sich wieder auflösen, wenn das vorher vereinbarte Ziel erfolgreich oder erfolglos in Angriff genommen worden ist. Es ist wahrscheinlich, dass diese Form der Kooperation von Osama bin Laden bewusst aus der Geschichte der frühen islamischen Kriege übernommen worden ist. [13]

Die besonderen Fähigkeiten Osama bin Ladens gehen also zurück sowohl auf seine Ausbildung wie auf seine Geschäftserfahrung. Der charismatische Extremist hat exzellente Fähigkeiten in der Verknüpfung verschiedener Netzwerke. Seine größte Stärke ist die Konsolidierung von unterschiedlichen Interessen, Geld und Ideologien zu einer kritischen Masse. [14] Bin Ladens Terrornetz verfügt über eine Führungsebene, die heute von Afghanistan aus agiert, sowie über die heimgekehrten "Araber-Afghanen" als eine Art "lokale Repräsentanten" in mehr als 40 Ländern. Diese werben ihrerseits gut ausgebildete, aber perspektivlose junge Moslems [15] an, die Sympathie für die Ideen bin Ladens haben. Diese werden in den Ausbildungscamps in Afghanistan geschult und indoktriniert. Die Besten können als "Schläfer" bzw. autonome Zellen nach Europa und Nordamerika geschickt werden. Bis zum Tag ihrer Aktivierung halten sie losen Kontakt zur Führungsebene der "Al-Qaida". Sie geben sich in ihren Gastländern nicht als Extremisten zu erkennen und sind in der Lage, das Bild einer perfekten Integration abzugeben.

Durch seine Management- und Finanzerfahrung gelang es ihm auch, sein Vermögen weltweit gewinnbringend anzulegen und in Unternehmen sowie an Finanzmärkten zu investieren, bis er neben einem erheblichen Vermögen ein beachtliches Geflecht aus Firmen kontrollierte, die ihm später als Geldquelle oder auch als logistische Basis für Terroranschläge nützlich sind. Die Bezeichnung "Business-Terrorist" geht zurück auf die Vermischung seiner (legalen) Geschäfte und der Organisation von Terrorismus.

1998 unternahm Osama bin Laden einen entscheidenden Schritt in Richtung eines global operierenden und strukturierten "Terrorkonzerns", nämlich zahlreiche bisher durch gemeinsame Interessen miteinander verknüpfte Terrorgruppen unter der Führung der "Al-Qaida" in einer Art "Terror-Holding" unter einem gemeinsamen Dach zu verbinden. Am 23. Februar 1998 gab bin Laden in einer Presseerklärung die Gründung der Organisation "Internationale Islamische Kampffront gegen Juden und Kreuzfahrer" (IIK) bekannt. Die Gründungserklärung enthielt ein religiöses Urteil (Fatwa), nach dem das Töten von Amerikanern und deren Verbündeten, von Militärs und Zivilisten, überall auf der Welt eine vorgeschriebene Pflicht jeden Moslems sei. [...] Die Forderungen Osama bin Ladens sind im Wesentlichen politisch:

- Sturz als korrupt und dekadent empfundener politischer Regime in muslimischen Ländern, besonders in Saudi-Arabien.
- Beendigung der amerikanischen Militärpräsenz in islamischen Staaten, insbesondere in Saudi-Arabien. [16]
- Zurückdrängen westlicher Werte und Verhaltensmuster in Gesellschaft und Wirtschaft.
- Kontrolle und Verwertung der Energiereserven und Rohstoffe im islamischen Raum durch Muslime.
- Bekämpfung Israels und seiner Herrschaft über Palästina.
- Die politische Umwandlung islamischer Staaten, ausgerichtet an den Grundsätzen der "Scharia" . " [...]

Quelle: Kai Hirschmann: Terrorismus in neuen Dimensionen, In: Aus Politik und Zeitgeschichte (B 51/2001), Bonn 2001.

Basisaufgabe A

Anhang: Übersicht – Osama bin Laden

Übersicht: Osama bin Laden

Topterrorist

Osama bin Laden

Freiheitskämpfer

Warum wird er als Terrorist bezeichnet?

-
-
-
-
-
-

Warum wurde er zum
Freiheitskämpfer in
Afghanistan?

-
-
-
-
-

Woher kommt seine Abneigung
gegenüber den USA?

-
-
-
-
-

Welche Rolle hatte er in
diesem Krieg?

-
-
-
-
-

Welche Ziele verfolgt er?

-
-
-
-
-
-

Warum ist er für viele
Menschen auch ein Idol?

-
-
-
-
-

Welche Rolle spielte die USA bei seinem Aufstieg?

-
-
-
-